Birgit Fischer und Stan Olgers betreiben seit Mai 2009 einen Minicampingplatz mit Esswerkstatt. Foto: PBB

Von „blitzpunkt“ empfohlen

# MiO - Made in Ottendorf

Eine Überraschung erlebte das Ehepaar Birgit Fischer und Stan Olgers aus Ottendorf vor wenigen Tagen. Ihr Minicamping-Projekt „MiO - Made in Ottendorf“ wurde vom niederländischen ANWB (entspricht dem ADAC) für die Auszeichnung „Campingplatz des Jahres 2010“ der Kategorie „Hübschester kleiner Campingplatz“ nominiert und das als einziger in Deutschland überhaupt.

Dass dieses Minicamping nahe Chemnitz im Lichtenauer Ortsteil Ottendorf liegt, macht die Sache besonders interessant. Denn wie gelangte der Ruf überhaupt nach Holland? Und was macht den Platz so interessant? Als Geschäftsführerin des neuen touristischen Kleinods hat Birgit Fischer viele Jahre mit ihrem Mann in Holland gelebt. Wieder zurück in der sächsischen Heimat bemühte sie sich vier Jahre lang um alle notwendigen Genehmigungen, ihr in Ottendorf geerbtes Ackerland einer touristischen Nutzung zuführen zu dürfen. Als Designerin und Formgestalterin spukte in ihren Gedanken nun weniger die Form von Geschirr und skurrilen Elementen, sondern die eines Urlaubes für andere Leute. Da gab es jede Menge Ansatzpunkte, die ihre Fantasie anregten - eine alte Scheune, Feld, Wald und jede Menge Natur. Als schließlich nach vier Jahren sämtliche bürokratischen Hürden überwunden waren, erfolgte im Juni 2008 der Baustart für den Campingplatz. Inbegriffen sind ein Sanitärgebäude mit Fußbodenheizung und die Esswerkstatt für Versorgung vom Frühstück bis zum Abend. Ebenso wie der Campingplatz hat auch diese Esswerkstatt, ein Haus in der Scheune, ganzjährig geöffnet. Mit offener Küche und 40 Sitzplätzen eignet sie sich perfekt für Familienfeiern oder ähnliches. Immer freitags lädt der Küchenchef Stan Olgers beispielsweise zur indonesischen Reistafel ein, ein Festmahl mit zirka 21 Gerichten und hohem Unterhaltungswert (Anmeldung: www.mio-minicamping.de).

Am Rand des Sächsischen Burgen- und Heideland gelegen, hat das Ehepaar zudem eine touristische Formel für „MiO - Made in Ottendorf“ entwickelt, die besagt, dass nicht nur die Hülle, sondern auch der Inhalt stimmen muss. Umsorgt sein, Sicherheit, gutes Essen und Trinken und saubere Sanitäranlagen bewirken Zufriedenheit beim Gast. Beider Wunsch ist es, dass alle touristischen Attraktionen in Sachsen nach eben dieser Formel ausgerichtet würden.

***Ellen Friedrich***